

	179. Vollversammlung der AK Wien vom 25.05.2023
Gem	
Antrag Nr. 34	<i>Nein zum neuen Handelsabkommen zwischen der EU und den MERCOSUR- Staaten</i>
Annahme	Ausschuss EU und Internationales

Die BAK bringt sich im Rahmen der Verhandlungen der EU mit den Mercosur-Staaten über ein Handelsabkommen laufend kritisch in die Debatte ein. Die ablehnende Haltung der BAK zum Abkommen wird zum einen gegenüber dem zuständigen Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft - beispielsweise in den interministeriellen Koordinierungssitzungen sowie über Presseaussendungen – zum Ausdruck gebracht. Zum anderen richten sich Initiativen der BAK über die Beteiligung an EU-Konsultationen oder Treffen mit EU-Beamt:innen direkt an die Europäische Kommission, die die Verhandlungen führt. Zudem wurden entsprechende Beiträge im [A&W-Blog](#) und auf [AKEUROPA](#) verfasst und diese in den sozialen Medien verwertet. Darüber hinaus steht die Vernetzung mit NGOs und Gewerkschaften sowohl auf österreichischer, europäischer und lateinamerikanischer Ebene im Mittelpunkt diverser Aktivitäten. So finden sowohl Vernetzungstreffen mit lateinamerikanischen Gewerkschaften als auch Treffen mit Vertreter:innen der Zivilgesellschaft statt. Im [EU-Infobrief](#) konnte über diese Kooperationen beispielsweise ein Artikel aus Sicht der brasilianischen Zivilgesellschaft veröffentlicht werden.